



# Digitalfunk - Rettungsdienst - Verfahren Fahrgestelltausch



Mit den Rettungsdiensten im Wetteraukreis wurde vereinbart, dass Fahrzeugfunkgeräte (MRT) und Sicherheitskarten grundsätzlich eine Einheit bilden.

Dies hat zur Folge, dass bei einem vorübergehenden Fahrzeugtausch (Verwenden eines Reservefahrzeugs) das MRT nicht benutzt werden darf (falsche Kennung).

Mit dem Verfahren „Fahrgestelltausch“ kann zukünftig normal weitergearbeitet werden.

**Die Hinweise gelten nur für den Rettungsdienst im Wetteraukreis !**

## Ablauf

1. Kennzeichen des aktuellen Fahrzeugs und des Reservefahrzeugs ermitteln
2. Anruf vom Diensthandy am Reservefahrzeug
3. Leitstelle ändert die Zuordnung
4. Freigabe durch die Leitstelle abwarten
5. Status 5 abgeben und Kennung erfragen



## Wichtige Hinweise

- HRT, FMe und Funktelefon sind ins Reservefahrzeug mitzuführen
- Analogfunkgeräte (Handapparate) sind weiterhin umzuprogrammieren
- Bei Unklarheiten hinsichtlich der Kennung einfach Status 5 drücken
- **Auf keinen Fall MRT oder Sicherheitskarten tauschen**
- Ist kein MRT verfügbar (z.B. defekt, etc.) ist das HRT zu verwenden
- notfalls nur HRT verwenden (MRT ausschalten und Folgeschicht informieren)
- In den Nachbarlandkreisen ist der Status weiterhin über Analogfunk zu setzen

## Einsatzbeispiele

- Inbetriebnahme eines dienstfreien RTW (Typ 84) als Ersatz
- Inbetriebnahme eines Reserve-RTW oder SEG-Fahrzeug (Typ 85) als Ersatz
- Inbetriebnahme eines dienstfreien RTW (Typ 84) als SEG-Fahrzeug

Servicepoint Digitalfunk Wetteraukreis

[www.kfv-wetterau.de](http://www.kfv-wetterau.de)

<http://rettungsdienst.wetterau.de>

[www.digitalfunk-wetteraukreis.de](http://www.digitalfunk-wetteraukreis.de)

